

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1880**

126 (29.5.1880)



# Beilage zu Nr. 126 der Karlsruher Zeitung.

Samstag, 29. Mai 1880.

Nr. 138. Uebersicht der Resultate der an den badischen meteorologischen Stationen im Monat April 1880 angestellten Beobachtungen.

Station.	Temperatur.										Niederschlag.								
	Mitteltemperatur				Höchste Temperatur.		Niedrigste Temperatur.		Fünftägige Temperaturmittel.				Summe Höhe in Millim.	Maximum eines täglichen Niederschlags.	Zahl der Tage mit Nieder- schlag.	Davon mit Schnee.			
	7 u. 9 u. 11 u. 12 u. 1. u. 3 u. 5 u. 7 u. 9 u. 11 u. 12 u.	° Cels.	° Cels.	° Cels.	° Cels.	° Cels.	° Cels.	° Cels.	1.-5.	6.-10.	11.-15.	16.-20.					21.-25.	26.-30.	
Meersburg	7.47	11.64	9.09	9.32	16.	20.7*	30.	2.1*	7.59	5.34	10.22	12.05	12.40	8.33	143.8	18.	25.6	16	—
Höhen schwand	4.51	7.67	4.51	5.30	16.	16.2	30.	-3.0*	3.41	0.84	6.45	9.52	8.62	2.95	160.7	4.	33.1	18	7
Donau eschingen	4.13	9.60	5.49	6.18	15.	18.4	13.	-1.7	4.72	2.28	6.83	9.57	9.49	4.18	134.8	26.	32.4	17	2
Billingen	5.06	9.79	5.62	6.52	15.	20.4	13.	-4.0*	6.22	2.80	7.19	9.52	9.46	3.96	167.6	17.	50.0	14	1
Schopfheim	6.89	13.22	8.77	9.41	15.	21.6*	7 u. 10.	3.0*	7.27	5.60	10.09	13.45	12.68	7.37	168.3	4.	35.9	20	—
Schweigmatt	7.47	10.09	8.29	8.54	15.	17.3	10.	1.9	6.22	4.61	9.38	12.13	11.49	7.39	207.7	3.	39.0	19	1
Badenweiler	8.03	12.31	8.64	9.41	15 u. 22.	23.0*	30.	0.5*	8.54	5.91	10.67	13.01	12.21	6.09	199.1	26.	47.3	25	1
Freiburg	8.69	13.28	9.61	10.30	15 u. 16.	23.0*	9 u. 12.	2.3*	9.24	6.82	11.63	13.95	12.77	7.37	175.2	26.	56.5	15	—
Baden	7.20	12.85	8.61	9.32	15 u. 16.	20.2*	7 u. 11 u. 12.	0.0*	8.85	6.01	9.40	13.01	11.54	7.09	185.8	27.	32.5	22	1
Karlsruhe	8.00	13.93	9.94	10.45	16.	23.0*	7.	0.0*	9.62	6.98	11.29	14.73	12.60	7.48	153.5	17.	26.5	20	—
Bretten	8.12	13.66	9.12	10.01	15.	25.0*	12.	-1.0*	9.31	6.09	11.09	14.03	12.00	7.53	155.1	17.	37.5	15	—
Rannheim	8.69	13.93	10.52	10.92	16.	23.5*	11.	1.2*	9.48	7.61	12.56	14.94	12.70	8.21	98.4	17.	50.7	16	—
Heidelberg	8.59	12.65	10.75	10.69	16.	21.3*	7.	2.2*	9.45	7.62	12.29	13.95	11.87	8.94	123.4	17.	51.0	20	—
Buchen	6.70	12.31	7.75	8.63	16.	22.4*	7.	-3.0*	7.20	4.92	9.55	13.42	10.15	6.51	90.9	4.	23.0	20	1
Wertheim	7.02	14.19	8.47	9.54	17.	25.8*	7 u. 11.	-0.4*	8.69	6.02	10.08	14.08	10.49	7.93	49.9	4.	16.9	12	—

\* Nach dem Thermographen.

Station.	Höhe über dem Meer in Metern.	Mittlerer Luftdruck					Höchster Luftdruck.		Niedrigster Luftdruck.		Gang des Luftdruckes und der Temperatur in Karlsruhe.					
		7 u. 9 u. 11 u. 12 u. 1. u. 3 u. 5 u. 7 u. 9 u. 11 u. 12 u.	mm	mm	mm	mm	Dat.	mm	Dat.	mm	Dat.	Luftdruck.	Temperatur.	Dat.	Luftdruck.	Temperatur.
		° Cels.	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm	° Cels.	mm	° Cels.	
Meersburg	408.1	723.03	722.71	723.13	722.89	18.	731.4 E.	6.	714.4 Stille.	1.	744.71	8.05	16.	747.83	17.32	
Höhen schwand	1012.5	672.34	672.41	672.87	672.51	21.	679.9 N.	6.	664.1 E.	2.	747.32	9.22	17.	746.43	15.55	
Donau eschingen	691.9	698.34	698.17	698.55	698.30	18.	706.6 W.	6.	690.1 E.	3.	745.32	10.67	18.	754.11	11.75	
Billingen	716.5	696.75	696.55	697.23	696.77	15.	705.0 E.	6.	688.5 SW.	4.	740.10	11.40	19.	753.65	13.20	
Badenweiler	422.	722.00	721.60	722.00	721.80	18.	730.3	6.	712.3	5.	744.77	8.75	20.	750.12	15.85	
Freiburg	293.0	733.49	733.01	733.51	733.25	21.	741.0 E.	6.	724.2 E.	6.	739.56	7.37	21.	755.57	11.70	
Baden	206.0	740.17	739.88	740.38	740.05	19.	747.5 Stille.	4.	730.5 Stille.	7.	741.23	8.85	22.	750.37	13.40	
Karlsruhe	123.0	748.59	748.12	748.52	748.34	18.	756.0 NW.	4.	737.6 SW.	8.	743.96	7.87	23.	752.44	11.85	
Bretten	188.5	742.47	742.19	742.42	742.32	18.	750.1 W.	4.	731.8 W.	9.	749.61	4.60	24.	753.08	13.02	
Rannheim	112.3	749.56	749.24	749.45	749.37	30.	757.7 NE.	4.	737.9 SW.	10.	750.65	6.22	25.	749.04	13.02	
Heidelberg	123.2	748.40	748.19	748.29	748.26	30.	756.2 E.*	4.	737.5 SW.*	11.	748.15	7.10	26.	746.58	7.42	
Buchen	331.5	730.13	729.93	730.15	730.03	30.	737.6 NE.	4.	719.4 SW.	12.	748.03	9.35	27.	747.39	9.10	
Wertheim	143.7	746.79	746.21	746.73	746.49	30.	755.6 NW.	4.	734.8 NW.	13.	750.27	11.07	28.	746.71	9.35	

\*) Nach dem Wolkenzuge.

### Windvertheilung.

Station.	Windvertheilung.																Starker Wind am:
	N.	NO.	O.	SO.	S.	SW.	W.	NO.	O.	SO.	S.	SW.	W.	NO.	O.	SO.	
Meersburg	8	8	7	1	4	7	1	1	7	17	5	4	1	2	2	14	5. 17. 20. 24. 27. 30.
Höhen schwand	4	5	17	4	6	2	4	3	1	12	3	7	4	2	3	3	1. 4.
Donau eschingen	17	2	11	1	1	—	—	1	2	10	1	19	2	14	3	2	26. 27.
Billingen	—	—	26	2	4	—	—	4	4	13	2	10	2	18	—	3	1. 27. 29.
Badenweiler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1. 16.
Freiburg	5	—	1	—	8	—	—	—	—	13	—	8	—	7	—	3	4. 14. 29. 30.
Baden	1	—	8	—	2	—	—	—	—	2	—	6	—	5	—	66	4. 14. 29. 30.
Karlsruhe	11	1	25	2	—	1	3	—	5	—	25	2	5	—	—	9	27.
Bretten	9	6	14	—	1	3	—	2	—	3	1	25	—	6	1	16	20. 22. 27. 30.
Rannheim	6	8	19	5	5	1	1	2	12	6	7	3	1	—	3	4	12. 16. 27. 30.
Heidelberg	9	—	16	—	5	—	5	2	7	1	9	—	3	2	12	—	19
Buchen	6	10	22	—	4	2	—	—	—	—	2	4	5	16	2	16	3. 8. 25. 27.

### Stand des Bodenseepiegels zu Ueberlingen.

Dat.	Meter	Dat.	Meter	Dat.	Meter	Dat.	Meter	Dat.	Meter	Dat.	Meter
1.	2.90	6.	2.93	11.	2.97	16.	2.95	21.	3.09	26.	3.15
2.	2.89	7.	2.94	12.	2.96	17.	2.93	22.	3.08	27.	3.18
3.	2.89	8.	2.93	13.	2.96	18.	2.99	23.	3.10	28.	3.20
4.	2.91	9.	2.96	14.	2.95	19.	3.05	24.	3.10	29.	3.23
5.	2.91	10.	2.97	15.	2.93	20.	3.07	25.	3.11	30.	3.25

Monatsmittel = 3.02 m.

Bis zum 6. April etwa dauerte das Sinken des Barometers fort, das Ende März begonnen; von da an erfolgte dann ein langsames und stetiges Steigen bis gegen Ende des zweiten Monatsdrittels, wo der Luftdruck seinen größten Werth erreichte, und am Schluss des Monats fand wieder eine geringe Abnahme desselben statt. Der mittlere Luftdruck des Monats ist etwa 1.5 mm kleiner als gewöhnlich.

Auch das Thermometer, das im ersten Drittel des April langsam gesunken war, stieg in den folgenden 10 Tagen fortwährend und erreichte während derselben sein Maximum, von dessen Höhe es dann aber wieder so weit herabsank, daß gegen Ende des Monats fast dieselbe mäßige Temperatur herrschte, wie am Monatsanfang. Das Monatsmittel der Temperatur ist fast das normale.

Die Niederschlagsmenge war sehr bedeutend und überschritt auf einzelnen Stationen das Doppelte ihres gewöhnlichen Werthes.

Dampfspannung, relative Feuchtigkeit und Bewölkung waren besonders auf den nördlichen Stationen erheblich größer als im Durchschnitt.

Da fast während des ganzen Monats nur geringe Druckunterschiede über dem europäischen Kontinente lagerten, so wehten auch in Baden meist schwache Winde.

Dem am 12. in der Gegend von Emmendingen sich entladenden Gewitter ging dort eine Windhose vorher, die auf dem Felde arbeitende Leute zwang, sich auf den Boden zu legen, um nicht fortgerissen zu werden.

### Badische Chronik.

Aus dem Breisgau, 24. Mai. Die schweren Gewitter der Pfingstfeierlage haben für die Landwirtschaft mancherlei Schaden gebracht. Durch Platzregen wurde Gelände abgedeckt, auch überschwemmt, so daß die gesetzten Gemüsepflanzen vielfältig zerstört wurden und neue Anpflanzungen geschehen mußten. Bestellte Hausfäden mußten umgepflügt und eine neue Saat bewerkstelligt werden. Sehr rar sind die Tabakspflänzchen und werden manche Pflanzler Noth haben, bis sie ihren Bedarf gedeckt haben. Keinem der jetzt lebenden Landwirthe, auch 80jährigen Greisen gedenkt es nicht, daß das Weichkorn je durch Kälte Schaden nahm: letzten Winter aber ist das meiste erfroren, so daß das Samenwachsen kaum aufzutreiben ist. Mit Anpflanzung der Sojabohne werden viele Versuche gemacht.

### Literatur-Anzeigen.

Die Verlagshandlung F. A. Brochhaus in Leipzig hat soeben ein neues populär-wissenschaftliches Werk, eine „Illustrirte Naturgeschichte der Thiere“, die von dem bekannten naturhistorischen Schriftsteller Ph. L. Martin in Stuttgart

herausgegeben wird, zu veröffentlichen begonnen. Das Werk soll zwei Bände umfassen und in ungefähr 50 Heften zum Preise von nur 30 Pf. für das Heft erscheinen. Im ersten Bande werden die Säugethiere und Vögel, im zweiten die Reptilien und Amphibien, die Fische, dann die Insekten, die Krustaceen und die niederen Thiere durch Wort und Bild zur Darstellung gebracht. Mit dem Herausgeber theilen sich in die Bearbeitung des Stoffes Professor Krauer in Wien, Dr. Heinde in Oldenburg und Dr. Rey in Leipzig, während die Illustrationen von Künstlern wie F. Specht, R. Frieze, R. Kreschmer u. A. herrühren. Das vorliegende erste Heft macht durch seine gebiegene Ausstattung einen äußerst empfehlenden Eindruck. Besonders das Titelbild: Löwe und Bär in der Berberlei, ist meisterhaft gezeichnet und in Holz geschnitten, aber auch die in den Text gedruckten Holzschnitte, wie der Schimpanse, der Gorilla, der Orang-Utana, der Mona, bezeugen eine vollendete Technik. Bei der erstaunlichen Billigkeit des Preises dürfte dem so vorthellhaft sich einfühlenden Werke die weiteste Verbreitung gesichert sein.

Das soeben erschienene 39. Heft der von Paul Lindau herausgegebenen Monatschrift „Nord und Süd“ (Verlag von S. Schottlaender in Breslau) wird eröffnet durch die erste

Hälfte einer neuen Novelle „Mullera“ von Theodor Fontane. Der klassische „Wanderer durch die Mark Brandenburg“ erzählt hier, vielleicht zum ersten Mal, eine Geschichte, die auf anderer als historischer Basis sich aufbaut. Der Vorgang, welcher dieser Novelle aus der Berliner Gesellschaft zu Grunde liegt, ist mit großer realistischer Treue und doch wiederum mit innigem dichterischen Vertiefen erfasst und wiedergegeben. — Runo Fischer setzt, in einem andern Beitrage des Heftes, seine klassischen Lessing-Studien fort. Diesmal spricht er von Minna von Barnhelm. Professor Franz Rühl in Königsberg bietet eine feinsinnige, aus voller Betrachtung des Gegenstandes hervorgegangene Studie über Friedrich Chr. Schloffer, den Geschichtsschreiber; Professor Hans Semper in Innsbruck widmet dem bedeutenden Werke Hermann Hettners über die „Italienische Renaissance“ eine eingehende Studie und Professor Jakob Baechtold in Zürich endlich zeichnet in sicheren Umrissen ein Lebens- und Geistesbild des leider allzufrüh geschiedenen Dichters Heinrich Leuthold. Bisher unveröffentlichte Gedichte des unglücklichen Dichters, welche hier mitgetheilt werden, lassen von Neuem empfinden, welche glänzende poetische Kraft in Leuthold unserer Literatur entzogen worden ist. Dem Heft gereicht ein vortrefflich radirtes Portrait Theodor Fontanes zu besonderer Zier.



Frankfurter Kurse vom 27. Mai 1880. (Telegr. Kurs siehe Hauptblatt.)

Table of financial data including Staatspapiere in Prozenten, unverzinsliche, v. St. i. M., Eisenbahn-Aktien in Proz., and various bank and bond rates.

Handel und Verkehr.

Handelsberichte.

(Mitgeteilt durch das Patent-Bureau von Richard Luder s in Götting.)

A. Patentanmeldungen in Deutschland. 1) Eduard Hoffmann in Mannheim: Luftreinigungsg-Apparat für Bier-Verzäpfung.

B. Patentertheilung in Deutschland. 1) Gebrüder Botsch in Kappelnau (Großherzogthum Baden): Neuerungen an dem Antriebe der Zuführungswalzen bei Futtererschneidemaschinen.

(Konversion der 4 1/2 Proz. Badischen.) Nachdem auch die zweite Anmeldefrist zur Konversion der 4 1/2 Proz. badischen Staatsanleihe von 1866 und der 4 1/2 Proz. Karlsruher Eisenbahn-Anleihe von 1876 abgelaufen ist, gibt die Groß. badische Eisenbahn-Schuldentilgungs-Kasse nunmehr bekannt, daß die Einlösung der nicht zur Konversion angemeldeten Obligationen, deren Verzinsung bekanntlich mit dem 1. Oktober d. J. endet, bei den bekannten Einlösungsstellen schon jetzt erfolgen kann.

zu warten, da aus sofortiger Einfassung Gewinn erwächst, sobald das erhobene Geld zu höherem Satze als 3/4 Proz. verwertet wird.

Als die Konversion dieser Anleihen angekündigt wurde, glaubte man allgemein, die Konversionsstellen, d. i. dieselbe Finanzgruppe, welche die Finanzoperationen Badens auszuführen pflegt, habe auch hier den Erfolg der Konversion garantiert. Das war indes nicht der Fall; das Finanzministerium hat vielmehr einen Modus angewandt, welcher die Garantieprovision sparte, es hat nämlich bereits im März mit dem Reichs-Invalidentfonds eine 4 Proz. Anleihe von 15 Mill. Mark abgeschlossen, durch welche er sich gegen alle Eventualitäten hinreichend gesichert erachtete, zumal erfahrungsgemäß das Gelingen der Konversion für den weitaus größten Theil zu erwarten stand.

Die Aktien der Rheinischen Eisenbahn sind nunmehr behufs Abstempelung auf 6 1/2 Prozent feste Rente und Umtausch der alten Dividendenscheine gegen neue Zinscoupons auszureichen. Die Kgl. Direktion der Rheinischen Eisenbahn hat die Aufforderung hierzu erlassen. Die Abstempelung und der Umtausch finden nur in Köln statt.

Berlin, 27. Mai. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen per Mai 223.—, per Mai-Juni 222.—, per September-Oktober 204.50. Roggen per Mai 179.—, per Mai-Juni 176.50, per

September-Oktober 166.—. Rüböl loco 56.30, per Mai-Juni 56.10, per September-Oktober 58.30. Spiritus loco 65.60, per Mai-Juni 65.40, per August-September 64.90, per September-Oktober 59.75. Hafer per Mai-Juni 150.—, per Juni-Juli 150.—. Weiz.

Bremen, 27. Mai. Petroleum. (Schlußbericht.) Standard white loco 7.15, per Juni —, per Juli —, per August-September 7.75. Höher. — Amerikanisches Schweinefett Wilcox (nicht verkauft) 38.

Paris, 27. Mai. Rüböl per Mai 78.50, per Juni 79.—, per Juli-Aug. 79.75, per Sept.-Okt. 80.75. — Spiritus per Mai 67.50, per Sept.-Okt. 62.75. — Zucker, weißer, diskont. Nr. 3, per Mai 68.25, per Sept.-Okt. 72.—. — Mehl, 8 Marken, per Mai 68.75, per Juni 67.—, per Juli-August 63.50, per Sept.-Okt. 57.—. — Weizen per Mai 33.50, per Juni 31.25, per Juli-Aug. 29.25, per Sept.-Okt. 27.25. — Roggen per Mai 24.25, per Juni 24.25, per Juli-August 20.50, per Sept.-Okt. 19.—.

Antwerpen, 27. Mai. Petroleum-Markt. (Schlußbericht.) Stimmung: Haupte. Raffinirtes Type weiß, disponibel 18 1/4 b. 18 1/4 B.

New-York, 26. Mai. (Schlußkurs.) Petroleum in New-York 7 1/4, dto. in Philadelphia 7 1/4, Mehl 4.65, Mais (old mixed) 54, Rother Winterweizen 1.35, Kaffee, Rio good fair 14 1/2, Havana-Zucker 7 1/2, Getreidefracht 4 1/4, Schmalz, Marke Wilcox 7 1/2, Speck 6 1/2. Baumwoll-Zufuhr 5000 B., Ausfuhr nach Großbritannien 11000 B., dto. nach dem Continent — B.

Bremen, 25. Mai. Der Postdampfer „Main“, Kapitän J. Barre, vom Nordb. Lloyd in Bremen, welcher am 15. Mai von New-York abgegangen war, ist heute 9 Uhr Morgens wohlbehalten in Southampton angekommen und hat nach Ladung der für dort bestimmten Passagiere, Post und Ladung 11 Uhr Vormittags die Reise nach hier fortgesetzt. Derselbe überbringt 309 Passagiere und volle Ladung. — (Mitgeteilt durch die Herren K. Schmitt u. Sohn, Hirschstraße hier, Vertreter des „Nordb. Lloyd“.)

Wetterbeobachtungen

der meteorologischen Station Karlsruhe.

Table with columns: Mai, Baromet. 2 Uhr, Baromet. 9 Uhr, Therm. in C., Feuchtheit in Proc., Wind, Himmel, Bemerkung.

Verantwortlicher Redakteur: Heinrich Goll in Karlsruhe.

Bürgerliche Rechtspflege.

Öffentliche Zustellungen.

B.395.2. Nr. 5486. Wiesloch. Der Schreiner Franz Stöckinger in Wiesloch klagt gegen den Schuhmacher Wilhelm Schulz von Baiertal, z. Zt. an unbekanntem Orten abwesend, aus Kauf vom Jahr 1879 mit dem Antrage auf Zahlung von 17 M. 60 Pf. und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Groß. Amtsgericht zu Wiesloch auf.

Mittwoch, den 14. Juli 1880, Vormittags 10 Uhr. Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Ausspruch der Klage bekannt gemacht.

Wiesloch, den 21. Mai 1880. Zirkel, Gerichtsschreiber des Groß. bad. Amtsgerichts.

B.417.1. Nr. 5295. Schönau. In Sachen H. Stöcker von Freiburg gegen Johann Ruch alt von Schönau, Forderung betr., hat der Kläger in Klage vom 21. d. M. den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Groß. Amtsgericht Schönau geladen und beantragt, ihn für im Jahre 1879 gelieferte Blechmaaren zur Zahlung von 136 Mark 82 Pfennig nebst 5 % Zins vom 1. Januar 1880 zu verurtheilen.

Schönau, den 23. Mai 1880. Groß. bad. Amtsgericht. Der Gerichtsschreiber: Müller.

Aufgebote.

U.931.2. Nr. 4679. Konstantz. Die Gemeinde Bollmatingen befißt auf dortiger Gemarkung folgende in den Grundbüchern nicht eingetragene Eigenschaften:

- Beschreibung des Grundstücks: 1. Ein zweistöckiges Wohn-, Schul- und Rathhaus mit Scheuer und Stallung Nr. 94 mitten im Orte, neben sich selbst mit Haus und Garten und Friedrich Keller. 2. Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung Nr. 107 an der Straße nach Riefelstetten, neben dem Gäßchen und Josef Schreiber. 3. 14 ar 58 m Garten im Orts-etter, neben Thada Spachholz und Albert Degen. 4. 2 ar 62 m Garten im Orts-etter, neben dem Gäßchen und Josef Schreiber. 5. 3 ar 15 m Holzlageplatz im Orts-etter, neben der Landstraße und Damas Maier. 6. 9 ar 13 m Holzlageplatz im Orts-etter, neben der Straße, Euchar Sauter und Josef Maier jung. 7. 9 ar 99 m Wiese in der Schieß- fahrt, neben der Straße und Athanas Trummer. 8. 45 ar Kießgrube im Eichbühl, neben Josef Keller und Josef Geiger.

- 9. 47 ar 34 m Acker im Eichbühl, neben sich selbst und Aufstößer. 10. 10 ar 44 m Wiese im Herrens- garten, neben Damas Maier und Johann Wieser. 11. 75 ar 42 m Wiese im Girsats- moos, neben dem Gemeinewald und Gemarkung Riefelstetten. 12. 18 ha 97 ar 65 m Wiese im Weisried, neben dem Wald beiderseits. 13. 1 ha 21 ar 68 m Wiese im Raget- moos, neben dem Wald beider- seits. 14. 1 ha 80 ar Wiese im Tiefenthal, neben dem Wald beiderseits. 15. 3 ha 35 ar 34 m Wiese im Betten- berg, neben Aufstößer und der Gemeinde. 16. 13 ar 90 m Wiese im Berarain, neben Melchior Wieser und Josef Köminger. 17. 18 ar 99 m Wiese im Berarain, neben Gemeinewald und Bern- hard Schrott Wittwe. 18. 16 ar 38 m Acker im Langert, neben Gemeinewald und Josef Dehri. 19. 3 ha 63 ar 60 m Wiese im Ul- misried, neben Stefan Greis und Wald. 20. 1 ha 57 ar 5 m Wiese im Ulmis- ried, neben Gemeinewald beider- seits. 21. 64 ar 98 m Wiese im Ulmisried, neben Gemeinewald beiderseits. 22. 8 ar 73 m Acker im Längerbohl, neben Josef Wieser Wittwe und Mathä Spachholz. 23. 36 ar Acker im Längerbohl, neben Mamert Maier und sich selbst. 24. 1 ha 47 ar 15 m Kießgrube im Berchen, neben sich selbst und der Straße. 25. 19 ha 52 ar 64 m Torffeld im Hebelmoos, neben sich selbst beiderseits. 26. 82 ar 62 m Acker im Berchen, neben sich selbst und Riefelstetten. 27. 3 ha 53 ar 97 m Wiese im Berchen, neben dem Spitalgut und Fabrikant Herofe. 28. 2 ha 31 ar 75 m Wiese in der oberen Reuth, neben der Eisen- bahn und Aufstößer. 29. 17 ar 89 m Wiese in den Dehnd- wiesen, neben Marzell Kern und der Parzell. 30. 44 ar 1 m Wiese in den Grub- wiesen, neben der Eisenbahn und dem Weg. 31. 37 ar 64 m Wiese im Goldmen, neben Eduard Egenhofer und Lukas Wiesler. 32. 2 ha 46 m Acker im Oberlohn, neben dem Spitalgut und sich selbst. 33. 1 ha 40 ar 4 m Wiese im Ober- lohn, neben sich selbst beiderseits. 34. 11 ar 52 m Grasraum im Orts- etter, neben der Straße nach Riefelstetten und der Bach. 35. 2 ar 43 m Holzplatz im Orts- etter, neben der Straße nach Riefelstetten und dem Feldweg. 36. 48 ha 75 ar 8 m Wiese im Winkel, neben dem Spitalgut und den Gassen. 37. 38 ha 70 ar 90 m Streuland im Ohrenmoos, neben den Rei- chenaer Wiesen und Genann Weise. 38. 23 ha 9 ar 15 m Wiese im

- Schleifsee, neben dem Reichs-auer Weg und dem Ohrenmoos. 39. 61 ha 61 ar 50 m Wiese und Streuland auf Weihen, neben der Gemarkung Reichenau und dem Ohrenmoos. 40. 68 ar 4 m Wiese im Winkel, neben Allmend und der Gaus- wiese. 41. 35 ha 95 m Wiese und Streu- land am Reichenauerweg, neben Genann Unterlohn und Schleif- see. 42. 27 ar 45 m Wiese in den Langen- äugen, neben dem Weg und Groß. Domänenamt. 43. 72 ar Wiese in den Kurzjüge, neben dem Rhein und Aufstößern. 44. 6 ha 48 ar Wiese und Streu- land im Trübdingerbühl, neben dem Wasser beiderseits. 45. 3 ha 24 ar Wiese und Streu- land im Dehndröhrle, neben dem Wasser beiderseits. 46. 36 ar Wiese und Streuland im oberen Bohl, neben dem Wasser beiderseits. 47. 72 ar Wiese und Streuland im mittleren Bohl, neben dem Wasser beiderseits. 48. 36 ar Wiese und Streuland im kleinen Bohl, neben dem Wasser beiderseits. 49. 6 ha 18 ar 21 m Wald im Brant- rain, neben Leopold Maier und Marzell Trummer. 50. 9 ha 42 ar 84 m Wald im Föhren- bühl, neben Thomas Sättle und Franz Degen. 51. 71 ha 44 ar 92 m Wald im Föhrenried, neben Spital Konstantz und Gemeinde Riefelstetten. 52. 61 ha 6 ar 50 m Wald im Schwar- zenberg, neben Domänenwald und Gemeinde Riefelstetten. 53. 63 ha 27 m Wald im Abendberg, neben Domänenwald und sich selbst. 54. 9 ha 69 ar 66 m Wald im Betten- berg, neben Wendelin Trummer und sich selbst. 55. 97 ha 20 ar 63 m Wald im Langert, neben Domänenwald und sich selbst. 56. 68 ha 42 ar 25 m Wald im Riefenberg, neben Spital Kon- stanz und sich selbst. 57. 5 ha 23 ar 70 m Wald im Schwatzen, neben sich selbst und Michael Wiesler. 58. 11 ha 41 ar 74 m Wald im Rundenberg, neben Aufstößern und Thomas Maier Erben. Auf Antrag der genannten Gemeinde werden alle Diejenigen, welche an den vorbeschriebenen Eigenschaften in den Grund- und Pfandbüchern nicht eingetragene und auch sonst nicht bekannte dingliche oder auf einem Stammguts- oder Familiengutsverbande beruhende Rechte haben oder zu haben glauben, aufgefordert, solche spätestens in dem auf Donnerstag den 1. Juli d. J., Vormittags 9 Uhr, vor Groß. Amtsgerichte dahier fest- gesetzten Aufgebotsstermin anzumelden, widrigenfalls dieselben der Gemeinde Bollmatingen gegenüber für erloschen erklärt würden. Konstantz, den 28. April 1880. Der Gerichtsschreiber des Groß. bad. Amtsgerichts: Burger.

B.415.1. Nr. 5863. Bretten. Alle Diejenigen, welche an unten be- schriebenen Eigenschaften nicht eingetra- gene, auch sonst nicht bekannte dingliche, auf einem Stammguts- oder Familien- gutsverbande beruhende Rechte zu haben glauben, werden auf Antrag des Hein- rich Lep p, Landwirth in Münsingen, öffentlich aufgefordert, solche spätestens in dem hiezu festgesetzten Termin auf: Donnerstag, den 16. September, Vorm. 9 Uhr, dahier geltend zu machen, widrigenfalls sie für erloschen erklärt werden: a. fünf ar 70 Meter Acker im Stein- weg, neben Johannes Kaiser und Friedrich Kern in Münsingen; b. drei ar 79 Meter Acker im hinteren Egrund, neben Heinrich Koch und Jakob Heinrich Schuler in Müns- ingen. Bretten, den 20. Mai 1880. Groß. bad. Amtsgericht. Gerichtsschreiber: Kopf. Vermögensabforderungen. B.414. Nr. 9695. Mannheim. Die Ehefrau des Kaufmanns Richard Anton Brek st a r i in Mannheim, Maria Julie, geborne Götling, hat gegen ihren Gemann eine Klage auf Vermö- gensabforderung erhoben. Termin zur Verhandlung hierüber vor Groß. Land- gericht Mannheim — Civilkammer I. — ist bestimmt auf: Mittwoch, den 14. Juli 1880, Vorm. 9 Uhr, was zur Kenntnissnahme der Gläubiger bekannt gemacht wird. Mannheim, den 24. Mai 1880. Groß. bad. Landgericht. Civilkammer I. Die Gerichtsschreiberei. Jung. B.412. Nr. 11.373. Engen. In der Konkursache des Schobfloscher Hof- bauers Carl Schmid von Hattlingen hat das Groß. Amtsgericht zu Engen durch den Groß. Pr. Deputationsrichter Kiefer nach Antrag der Ehefrau des Ge- meinschuldners, Paulina, geb. Wederle, gemäß § 40 des bad. C. Ges. zu den R. J. G. zu Recht erkannt: Paulina Schmid, geb. Wederle, sei berechtigt, ihr Vermögen von dem ihres Gemanns abzulndern. Engen, den 18. Mai 1880. Der Gerichtsschreiber des Groß. bad. Amtsgerichts: J. Sch ä f f a u e r. Handelsregistereinträge. B.315. Nr. 3802. Oberkirch. Die Führung des Firmen- registers betr. Zum Firmenregister D. 3. 53 wurde heute eingetragen: „Die Firma A. Obermaier hier ist erloschen.“ Oberkirch, den 12. Mai 1880. Groß. bad. Amtsgericht. Der Gerichtsschreiber: R i t t e l m a n n. Strafrechtspflege. Steckbrief. B.469. Nr. 4730. Korf. J. U. E. gegen Johannes Lott von Korf- hursch wegen Brandstiftung. Auf Antrag der Groß. Staatsan- waltchaft Dienburg wird gegen den

am 4. Februar 1866 gebornen Johannes Lott, Sohn des Florian Lott von Korf, welcher hinreichend verächt- lich erscheint, im Monat September 1878 in zwei selbständigen Handlungen die Wohnhäuser des Georg Moser und des Jakob Böhrler in Korf verbrannt, wor- wegen Verurtheilung gegen § 306, 74, 57 R. St. G. — in Gemäßheit §§ 112, 131 St. P. O. Steckbrief erlassen. Johannes Lott war in dem verflo- ssenen Jahre in der Anstalt für fittlich verwaarloste Kinder in Durlach, entlass von der Anstalt, wurde sodann wegen Brandstiftung von Groß. Amtsgericht Durlach in Untersuchungshaft genommen und ist im Laufe dieses Monats aus dem Amtsgefängniß Durlach entflohen. Wir eruchen, auf den flüchtigen Jo- hannes Lott zu fahnden und solchen im Betretungsfalle anher einzuliefern. Korf, den 27. Mai 1880. Groß. bad. Amtsgericht. R i z i. Ladungen. B.369.3. Nr. 6709. Konstantz. In der Strafsache gegen Johann Heinrich Kaiser von Langensfeld wegen Diebstahls und Betrugs. Johann Heinrich Kaiser von Langen- seld, z. Zt. an unbekanntem Orten abwesend, wird auf: Freitag den 9. Juli 1880, Vormittags 11 Uhr, vor die Strafkammer des Groß. Landgerichts hier selbst zur mündlichen Hauptverhandlung über die von ihm gegen das Urtheil des Groß. Schöffen- gerichts zu Billingen vom 1. April 1880 eingelegte Berufung geladen. Nach § 870 der Strafprozessordnung wird im Falle seines unentschuldig- ten Ausbleibens die von ihm eingelegte Berufung verworfen werden. In der Verhandlung werden geladen als Zeugen: Postamtier W. Schil- ling, Ehefrau und Tagelöhner Jak. Berger, Beide in Billingen. Konstantz, den 23. Mai 1880. Groß. Staatsanwaltschaft. R n d r e z e r. B.453.2. Nr. 5082. Emmendingen. Wilhelm Krumm von Balingen, Rudolf Josefmaier von Dershausen, Karl Friedrich Reiffert von Böttingen und Franz Duxert, von Wils- schläg, zuletzt in Dershausen, werden beschuldigt, als beurlaubte Reservisten, beziehungsweise als Wehrmänner der Landwehr, ohne Erlaubniß auszuge- hend zu sein, Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs. Dieselben werden auf Anordnung des Groß. Amtsgerichts hier selbst auf: Montag den 19. Juli 1880, Vormittags 8 Uhr, vor das Groß. Schöffengericht zu Em- mendingen zur Hauptverhandlung ge- laden. Bei unentschuldigtem Ausbleiben wer- den dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem König- l. Bezirkskommando zu Freiburg vom 30. April und 11. Mai 1880 ausgestellten Erklärungen verurtheilt werden. Emmendingen, den 26. Mai 1880. J a g e r. Gerichtsschreiber des Groß. bad. Amtsgerichts.